

Eines meiner Exemplare des *H. jurassicum* Griseb. von der Blöcken erinnert an *H. Engleri* Uechtr. aus dem Gesenke.

*H. pseudojuranum* A. T. fand ich auf der Blöcken. Es ist eine 70 cm. hohe Pflanze mit reichblättrigem Stengel und breiten kräftig gezähnten, dünnen, blaugrünen Blättern.

Auch eine Form, die sich als *H. jurassicum* × *villosum* bezeichnen ließe, war unter den vorerwähnten.

#### Prenanthoidea:

Echtes *H. prenanthoides* Vill., sowie *H. valdepilosum* Vill. (??), letzteres mit dem Habitus des ersteren, jedoch mit Bottenhaaren wie *H. villosum* fand ich ebenfalls auf der Blöcken. Das in der Flora von Bacher und Zabornegg als *valdepilosum* Vill. bezeichnete Hieracium ist der beigegebenen Beschreibung nach *H. parcepilosum* A. T. = *Breyninum* Beck, das ich am selben Standorte, wie die früher erwähnten traf.

Schließlich möchte ich aus dieser Gruppe noch *H. strictum* Fr. vom Lamprechtskogel erwähnen. Bezüglich der Bestimmung der erwähnten Funde berufe ich mich auf Dr. Murrs „Beiträge zur Kenntnis der Hieracien von Kärnten und Steiermark“ in der österr.-bot. Zeitschrift, Jahrgang 1900, Nr. 2.

Ich schließe meine Auseinandersetzungen mit einem Appell an alle Kärntner Floristen, an der Erforschung der heimischen Hieracien sich zu beteiligen. Ich bin übrigens sehr gerne bereit, an der Hand des mir zu Gebote stehenden Materials jedermann Auskunft zu erteilen, eventuell auch mir übersendete Exsiccaten zugleich mit meinen Funden Spezialisten zuzusenden und nach erfolgter Determinierung an den Zusender rückzuleiten; im letzteren Falle müßte ich jedoch um Uebersendung von womöglich mehreren und gut präparierten Exemplaren ersuchen.

## Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer.

Von Karl Goldhaus und Theodor Pröbßen.

Die vorliegende Arbeit entspringt dem Wunsche, einen allgemeinen Ueberblick über die Käfervorkommnisse Kärntens zu bieten, und ist demnach eine Vereinigung der bisher in den Jahrbüchern des naturhistorischen Museums in Klagenfurt und in der „Carinthia II“ er-

gehörigen einschlägigen Localfaunen. Gestützt auf ihre mehrjährige Sammlerthätigkeit in allen Theilen des Landes und unter Mithilfe der beiden heimischen Sammler, der Herren Edgar Klimsch in Klagenfurt und Franz Behr in Krumpendorf, waren die Verfasser in der Lage, diese Verzeichnisse vielfach zu berichtigen und zu ergänzen.

Einer angenehmen Pflicht entsprechend, sei allen jenen Herren, welche diese Arbeit förderten, an dieser Stelle bestens Dank gesagt. Zu besonderem Danke fühlen sich die Verfasser den Herren Hofrath Dr. Karl Birnbacher in Wien und kais. Rath Edmund Reitter in Paskau verpflichtet, welche mit seltener Liebenswürdigkeit einen großen Theil der Dubiosa bestimmten.

Die Aufzählung der Arten erfolgt nach dem Cat. Coleopt. Eur. Cauc. et Arm. ross. 1891. Arten, die erst nach dem Erscheinen desselben beschrieben wurden, sind mit n. sp. bezeichnet, Arten deren Vorkommen nicht sicher erscheint, mit einem Fragezeichen (?) versehen.

### Cicindelidae.

- Cicindela campestris* L. Ueberall häufig, an sonnigen Feldwegen.  
 — *sylyicola* Ltr. Verbreitet und an sonnigen Waldwegen häufig.  
 — *hybrida* L. Verbreitet.  
 — *v. riparia* Ltr. An sandigen Ufern der Flüsse und Bäche häufig.  
 — *germanica* L. Verbreitet, doch nirgends häufig.

### Carabidae.

- Calosoma sycophanta* L. Sagritz im oberen Möllthale (nach David Bacher), Leopoldskirchen (Klimsch), Loiblthal; je ein Exemplar.  
*Procerus gigas* Crtz. Tiffen bei Feldkirchen (Siegel), Böcken (?), Karawanken und Steiner Alpen, an ersteren Orten sehr selten.  
*Carabus coriaceus* L. Ueberall, doch nirgends häufig.  
 — ? *violaceus* L. v. *exasperatus* Duft. Nach Bacher im oberen Gailthale.  
 — *v. salisburgensis* Kr. Oberkärnten, selten.  
 — *v. obliquus* Thoms. Verbreitet, mehr oder minder häufig.  
 — *v. Neesii* Hoppe. Heiligenbluter Tauern und Pasterze (Bacher und Miller).  
 — *v. Germari* Sturm. Ferlach (Schafschl) und Bellachthal (Gobanz), dürfte jedoch eine Verwechslung mit *v. obliquus* vorliegen.

- Carabus catenulatus* Scop. Tauern (Wangeritzen) und Stangalpe; obere Waldregion und hochalpin (2300 m), selten.
- *intricatus* L. Verbreitet und nicht selten.
- *depressus* Bon. Kleine Fleiß und Pasterze (nach Miller), selten.
- v. *Bonelli* Dej. Glocknergebiet; am Knoten bei Sachsenburg, obere Waldregion und hochalpin, nicht selten.
- *Fabricii* Panz. Tauern (Anfögel); Rockgruppe (Peitlernock, Mallnock, Falkert), ziemlich selten (1800—2500 m).
- *Creutzeri* Fab. In Alpenthälern, besonders der Karawanken und Steiner Alpen, in Wäldern unter Steinen, nicht häufig.
- ? var. *Kircheri* Germ. Matschacher Alpe (Karawanken) nach Schajschl, ein Exemplar.
- *irregularis* F. Karawanken bei Ferlach (heil. Wand), selten.
- v. *bucephalus* Kr. Ebendort.
- *auroniteus* F. Heil. Wand und Mägen bei Ferlach; Kreuzeckgruppe und auf einigen Gipfeln der Rockgruppe (Mallnock, Wöllaner Rock), ziemlich selten (1000 bis 2200 m).
- *variolosus* F. Satnitz bei Klagenfurt, Wörtherseeufer und am Gurkauer bei Gnesau, selten.
- *granulatus* L. v. *interstitialis* Duft. Ueberall häufig.
- *cancellatus* Illig. Verbreitet, mehr oder minder häufig.\*)
- v. *emarginatus* Dft. Unter der Stammform nicht selten.
- v. *Dahli* Schaum. Sie und da unter den vorigen.
- v. *nigricornis* Dej. Umgebung von Klagenfurt, nicht selten (nach Klimsch).
- *arvensis* Hbst. Auf Alpen und in Alpenthälern, selten.
- v. *pomeranus* Oliv. Mägen bei Ferlach und Bellachthal, sehr selten (nach Gobanz).
- v. *alpicola* Heer. Wöllaner Rock und Stangalpe, selten (hochalpin).
- v. *aeratus* Gäh. Görlitzen, hochalpin, unter Steinen.
- *nemoralis* Müll. Verbreitet, doch überall selten.
- *hortensis* L. Verbreitet und nicht selten.
- *silvestris* Panz. Karawanken, Oberkärnten; obere Waldregion und hochalpin, ziemlich selten.
- v. *Redtenbacheri* Gäh. Koralpe, häufig.

\*) Nach Vorn ist in Kärnten die Stammform nicht vertreten, sondern sind alle Stücke mit rothem Fühlerglied v. *nigricornis*.

*Carabus brevicornis* Kr. Urgebirge Oberkärntens, häufig (2000 bis 2700 m), fehlt jedoch in der südlichen Rockgruppe.

— *alpestris* Sturm. Kalkalpen, wo er *brevicornis* vertritt.

— *carinthiacus* Sturm. Hohe Tauern, Kreuzeckgruppe, Gailthaler Alpen, Strachalpe, Obir; subalpin, unter Steinen, selten.

— *Linnei* Panz. Am Hohen Staff (Gailthaler Alpen), ein Exemplar.

— *convexus* L. Verbreitet und nicht selten.

— *v. Hornschuchi* Hoppe. Hohe Tauern, Rock- und Kreuzeckgruppe (Matshacher Alpe bei Ferlach), selten (hochalpin).

*Cychnus augustatus* Hoppe. In Thälern der Hohen Tauern, bei Gnesau und im Görzbachgraben, sehr selten.

— *Schmidti* Chaud. Alpen des oberen Gailthales, Karawanken, selten.

— *rostratus* L. Verbreitet, stellenweise häufiger.

— *v. elongatus* Hoppe. Mit der Stammform, selten.

— *attenuatus* F. Verbreitet und in subalpinen Wäldern nicht selten.

*Leistus spinibarbis* F. Bei Mallnitz, von H. Klimesch gefangen.

— *rufomarginatus* Duft. Bei Villach, ein Stück.

— *nitidus* Duft. Verbreitet, meist in subalpinen Wäldern, doch auch hochalpin, stellenweise nicht selten.

— *ferrugineus* L. Verbreitet, doch nicht sehr häufig.

— *rufescens* F. Heil. Wand (Ferlach), sehr selten; auch bei Grafenstein ein Exemplar.

— *piceus* Fröhl. Verbreitet, doch ziemlich selten (— 2300 m).

*Nebria picicornis* F. Verbreitet, an Fluß- und Bachufern häufig.

— *Joekischi* Sturm. Verbreitet und an Waldbächen nicht selten. Scheint der Rockgruppe, sowie der Sau- und Korralpe zu fehlen.

— *Gyllenhali* Schönh. Ueberall mehr oder minder häufig, auch hochalpin.

— *v. arctica* Dej. In Gesellschaft der Stammform, doch meist hochalpin; (im Königsstuhlgebiete ziemlich häufig).

— *brevicollis* F. Oberes Gailthal, Umgebung von Villach (Oswaldbiberg, Görlißen), in Wäldern selten.

— *Dahli* Sturm. In den Karawanken nicht selten, subalpin.

— *fasciatopunctatus* Mill. Vellacher Alpen, Pezen, Korralpe, an Gebirgsquellen, selten.

- Nebria Hellwigi* Panz. Tauernkette, am Rande von Schneefeldern, häufig (2000–2700 m).
- *Dejeani* Dej. Königsstuhlgebiet, Falfert, Koralpe, hochalpin, ziemlich häufig.
  - *Germari* Heer. Nach Pacher am Gartnerkofel (Gailthal).
  - *atrata* Dej. Hohe Tauern, am Rande von Schneefeldern (2300–3000 m), ziemlich häufig.
  - *austriaca* Ganglb. Koralpe, nach Biegel auch in der Nockgruppe.
  - *castanea* Bon. Tauernkette, Königsstuhlgebiet, Koralpe, hochalpin, am Rande von Schneeflecken, gemein.
  - *v. brunnea* Duft. Mit der Stammform, auch in den Karawanken und Steiner Alpen, am Dobratsch, doch viel seltener als diese.
  - *Schusteri* Ganglb. Pezen, Koralpe, wo sie die *castanea* vertritt, nicht selten.
  - *diaphana* Dan. Kalkalpen, hochalpin, stellenweise häufig.
  - ? *angusticollis* Bon. Pasterze (nach Pacher); in der Schaschl'schen Sammlung aus Kärnten angeführt.
  - ? *angustata* Dej. Auf den Steiner Alpen, in Gesellschaft der *v. brunnea*, jedoch seltener (nach Gobanz).
- Notiophilus aequaticus* L. Ueberall häufig (— 2400 m).
- *palustris* Duft. Mit vorigem, aber seltener.
  - *biguttatus* F. Desgleichen, nicht selten.
- Omophron limbatus* F. Oberkärnten, selten; auch am Glanufer bei Klagenfurt ein Stück, am Gurkufener bei Grafenstein, nicht selten.
- Elaphrus uliginosus* F. Bei Villach und Klagenfurt, selten.
- *cupreus* Duft. Nach Pacher im oberen Gailthale; auch am Gurkufener bei Grafenstein einmal gefangen.
  - *riparius* L. Heiligenblut; Gurkufener bei Gnesau; Klagenfurt, ziemlich selten.
  - *aureus* Müll. Nach Gredler im oberen Gailthale.
  - *Ullrichi* W. Redtb. Oberes Gail- und Möllthal, Draufener bei Sachsenburg, Gurkufener bei Grafenstein, nicht selten.
- Loricera pilicorius* F. Ueberall mehr oder minder selten. Bodenthal, sehr häufig.
- Dyschirius thoracicus* Rossi. Nach Schaschl bei Ferlach in einem Stücke.

*Dyschirius politus* Dej. Oberkärnten, Gurkufer bei Grafenstein, selten.

- *angustatus* Ahr. Draufser bei Sachsenburg, nicht selten.
- *ruficornis* Putz. Bei Villach, nur einmal gefangen.
- *substriatus* Dft. Bei Sachsenburg, seltener als *angustatus*.
- *aeneus* Dej. Bei Ferlach und Klagenfurt, ziemlich selten.
- *intermedius* Putz. Gailufer bei Föderau, selten.
- *globosus* Hbst. Ueberall häufig, am Dobratsch (— 2100 m).
- *laeviusculus* Putz. Oberkärnten, selten.
- *alpicola* Ganglb. n. sp. Kalkalpen, Königsstuhlgebiet, Kor- und Saualpe; obere Waldregion und hochalpin (scheint am Dobratsch zu fehlen).
- *rotundipennis* Chaud. Bellacher Alpen, Ferlach, Umgebung von Klagenfurt und Villach, häufig.

*Clivina fossor* L. Verbreitet und nicht selten.

- *collaris* Hbst. Mit vorigem, doch seltener.

*Brosicus cephalotes* L. Draufser bei Sachsenburg und Kleblach; Gailthal, bei Klagenfurt; ziemlich selten.

*Tachypus caraboides* Schrk. An Flußufer, ziemlich häufig.

- *pallipes* Duft. Loiblbachufer, Satnitz und Grafenstein am Gurkufer, ziemlich selten.
- *flavipes* F. Ueberall gemein.

*Bembidion striatum* F. Am Draufser bei Ferlach nicht selten (nach Schajchl).

- *foraminosum* Sturm. Verbreitet, an Bach- und Flußufer stellenweise nicht selten.
- *littorale* Oliv. Draufser bei Ferlach, selten; bei Gnesau am Gurkufer, nach Liegel sehr häufig (?).
- *pygmaeum* F. An Fluß- und Bachufer, ziemlich selten.
- *lampros* Hbst. Ueberall gemein.
- *v. properans* Steph. In Gesellschaft der Stammform.
- *punctulatum* Drap. Bellach-, Drau- und Gurkufer, mehr oder minder häufig.
- *bipunctatum* L. Verbreitet, namentlich hochalpin, nicht selten.
- *Starki* Schaum. Beim Wasserfalle hinter Warmbad Villach, ein Stück.
- *dentellum* Thbg. Oberes Möllthal an Bächen (nachbacher).
- *fascicolatum* Duft. Verbreitet und stellenweise häufig.

- Bembidion v. coeruleum* Dej. Satnig, in Gesellschaft der Stammform, doch seltener.
- *conforme* Dej. Loiblthal, Waidischgraben bei Ferlach, Raibl, nicht selten.
  - *tibiale* Duft. In Gebirgsbächen häufig.
  - *tricolor* F. Verbreitet, nicht selten.
  - *eques* Sturm. Karawanen, nicht selten.
  - *fulvipes* Sturm. In Gebirgsbächen, selten.
  - *ripicola* Duf. v. *scapulare* Dej. Besslach- und Loiblbach, häufig.
  - *v. testaceum* Duft. Oberes Gailthal (nach Bacher), Grafenstein, Gurnitz, überall selten.
  - *Andreae* F. Verbreitet und häufig.
  - *v. Bualei* Duv. In Oberkärnten unter der Stammform häufig.
  - *v. femoratum* Sturm. Unter der Stammform häufig.
  - *ustulatum* L. Verbreitet und häufig.
  - *rupestre* L. Um Loiblbach häufig (nach Schajchl).
  - *lunatum* Dft. Besslach-, Loiblbach-, Draufser bei Sachjenburg, nicht selten.
  - *bisignatum* Mén. In der Schajchl'schen Sammlung aus Kärnten angeführt.
  - *modestum* F. Loiblbach-, Gurkuser, ziemlich selten.
  - *decorum* Panz. Verbreitet, nicht häufig.
  - *Stephensi* Crotch. In der Klinzerichlucht bei Mühlendorf (Oberkärnten) in einem Exemplare gefunden.
  - *nitidulum* Marsh. Ueberall mehr oder minder häufig.
  - *monticola* Sturm. Verbreitet, doch nicht häufig.
  - *ruficorne* Sturm. Verbreitet, häufig.
  - *v. Millerianum* Heyd. Loiblbach- und Gurkuser, nicht selten.
  - *stomoides* Dej. Oberkärnten, in Gesellschaft von *ruficorne*, doch viel seltener. Auch bei Gnesau.
  - *decoratum* Dft. Drauf- und Gurkuser, nicht selten.
  - *minimum* F. Verbreitet, stellenweise häufig.
  - *glaciale* Heer. Oberkärnten, auch Heil. Wand bei Ferlach, hochalpin, am Rande von Schneeflecken.
  - *quadriguttatum* F. Oberkärnten, auch Klagenfurt, mehr oder minder selten.
  - *quadrimaculatum* L. Verbreitet, ziemlich häufig.

*Bembidion tenellum* Er. Oberkärnten, stellenweise häufig, auch bei Grafenstein einmal gefangen.

- *gilvipes* Sturm. Gnezzau, ziemlich selten (nach Ziegel).
- *Doris* Panz. Bei Villach, im Moos, selten.
- *articulatum* Gyllh. Verbreitet, nirgends häufig.
- *guttula* F. Nach Ziegel bei Gnezzau, selten.
- *biguttatum* F. Oberes Gailthale (nach Pacher); Satnitz, nicht selten.

*Ocis quinquistriatus* Gyllh. Bei Villach und bei Feld am See in einzelnen Exemplaren gesammelt.

*Tachys sextriatus* Dft. Oberkärnten, Umgebung Klagenfurts, Gurk- ufer bei Grafenstein, mehr oder minder selten.

- *quadrisignatus* Dft. Verbreitet und häufig.
- *parvulus* Dej. St. Georgen bei Klagenfurt, ziemlich häufig.
- *bistriatus* Dft. Feldkirchen, Klagenfurt, Grafenstein, ziemlich selten, bei Warmbad Villach sehr häufig.
- *gregarius* Chaud. Drauzer bei Sachsenburg und an anderen Orten, ziemlich häufig.
- *scutellaris* Steph. Nach Schajchl bei Ferlach, sehr selten.

*Tachyta nana* Gyllh. Ueberall gemein.

*Perileptus areolatus* Crtz. Satnitz-, Loiblbach- und Gurk- ufer, nicht selten.

*Thalossophilus longicornis* Sturm. Loiblbach- und Wessach- ufer, selten.

*Lasiotrechus discus* F. Mit vorigem, doch viel seltener. Auch am Drauzer bei Sachsenburg und Villach in größerer Zahl gesammelt.

*Trechus rubens* F. Ferlach auf Boralpen, Kratznitz im Gurkthale, selten.

- *quadristriatus* Schrk. Ueberall mehr oder minder häufig.
- *obtusus* Er. Dester's in Gesellschaft des vorigen, doch viel seltener.
- *nigrinus* Putz. Oberkärnten, auch bei Klagenfurt, ziemlich häufig.
- *palpalis* Dej. Verbreitet, an Waldbächen ziemlich häufig.
- ? *montanellus* Gemm. Nach Pacher im oberen Gailthale.
- *splendens* Gemm. Oberkärnten, auch Boralpe, unter feuchtem Moos, ziemlich selten.

- Trechus constrictus* Schaum. Kor- und Saualpe, Peitlernock, von Herrn C. Klimsch auch in der Satnitz (Gurnitzgrotte) gesammelt.
- *grandis* Ggbl. Auf der Koralpe in Gesellschaft des *constrictus*, selten.
  - *regularis* Putz. Koralpe, nicht selten.
  - *pulchellus* Putz. Kraßnitz im Gurktthale, häufig.
  - *rotundatus* Dej. Oberkärnten, Obir, Steiner Alpen, Kor- und Saualpe, in subalpinen Wäldern und hochalpin, stellenweise häufiger.
  - *sinuatus* Schaum. Verbreitet, in subalpinen Wäldern und hochalpin, ziemlich häufig. Nach Viegel auch am Gurkufser bei Gneßau.
  - *Schusteri* Ganglb. n. sp. Auf der Pözen von Schuster entdeckt.
  - ? *croaticus* Dej. Koralpe.
  - *alpicola* Sturm. Verbreitet, in subalpinen Wäldern unter Steinen und im Moos; auch am Gurkufser bei Gneßau.
  - *rotundipennis* Dft. Steiner Alpen, Heil. Wand bei Ferlach, sehr selten.
  - *limacodes* Dej. Verbreitet, in der oberen Waldregion und hochalpin, häufig.
  - *v. latiusculus* Dan. v. n. Auf der Saualpe.
  - *elegans* Putz. Hauptflam der Karawanken, hochalpin, häufig.
  - *v. obirensis* Ganglb. v. n. Hochobir.
  - *ovatus* Putz. Am Hochobir.
  - *Rudolphi* Ganglb. n. sp. Auf dem Plateau der Koralpe unter großen Steinplatten, sehr zahlreich.
- Anophthalmus Bernhaueri* Ggbl. n. sp. Am Hochobir, in einer Grotte, bisher nur ein Exemplar.
- Epaphius secalis* Payk. Oberkärnten, Satnitz bei Klagenfurt, selten.
- Patrobis atrorufus* Ström. Verbreitet (— 2200 m). Auch am Wörtherseeufer beim Maiernigg.
- *styriacus* Chaud. Im Werchzirngraben (nördliche Rodkgruppe) in einem Exemplare gefunden.
- Platynus ruficornis* Goeze. Bei Klagenfurt, am Wörtherseeufer (Maiernigg), häufig (nach Klimsch), Gurkufser bei Grafenstein.
- *scrobiculatus* F. Verbreitet, ziemlich häufig.
  - *assimilis* Payk. Ueberall häufig.

- Platynus quadripunctatum* Deg. Wellachthal, Mallnitz, sehr selten.
- *impressus* Panz. Nach Siegel bei Gnezzau, selten.
  - *sexpunctatus* L. Ueberall häufig.
  - *v. montanus* Heer. Unter der Stammform hie und da.
  - *ericeti* Panz. Von F. Pehr gesammelt.
  - *viridicupreus* Goeze. Nach Schajchl bei Ferlach, selten.
  - *marginatus* L. In der Schajchl'schen Sammlung aus Kärnten citirt.
  - *Mülleri* Hbst. Ueberall, ziemlich häufig.
  - *v. tibialis* Heer. Bei Klagenfurt (St. Georgen) ein Exemplar (nach Klimsch).
  - *gracilipes* Dft. Bei Sachjenburg im Frühjahr unter Steinen ziemlich häufig, auch bei Kraßnitz im Gurktale.
  - *versutus* Sturm. Verbreitet, doch selten.
  - *viduus* Panz. Verbreitet und stellenweise häufig.
  - *v. moestus* Dft. In Gesellschaft der Stammform.
  - *micans* Nie. Bei Annenheim, unter Moos nicht selten.
  - *fuliginosus* Panz. Wellachthaler Alpen, nach Pacher auch bei Heiligenblut, sehr selten.
  - *gracilis* Gyllh. Kraßnitz im Gurktale, Obenthal, Satnitz, selten; von Schajchl an der Straße zur Turracher Höhe in zwei Exemplaren gefunden.
  - *Thoreyi* var. *puellus* Dej. Bei Annenheim, ein Stück.
  - *dorsalis* Pont. Ueberall gemein.
- Olisthopus Sturmii* Duft. In Oberkärnten, bis in die alpine Region emporsteigend, selten.
- Synuchus nivalis* Panz. Verbreitet, in Wäldern unter Steinen und Moos, überall selten.
- Dolichus halensis* Schall. Karawanken, sehr selten. Bei Klagenfurt zwei Stücke, denen der rothe Streifen auf den Decken fehlt (nach Klimsch).
- Calathus fuscipes* Goeze. Ueberall häufig.
- *erratus* Sahlbg. Verbreitet und nicht selten (— 2200 m).
  - *fuscus* F. Bei Ferlach und Klagenfurt, nicht häufig. Nach Pacher im Gail- und Möllthale, nicht selten.
  - *metallicus* Dej. Nach Klimsch bei Klagenfurt (Sieben Hügel), auch bei Mallnitz.

- Calathus micropterus* Duft. Auf Voralpen, auch in der Satnitz, ziemlich selten.
- *melanocephalus* L. Ueberall, bis in die Alpen (— 2300 m), gemein.
  - *v. alpinus* Dej. Mallnitz und Königsstuhl (Fresenhalsalm), auch bei Klagenfurt unter der Stammform hier und da.
  - *v. noricus* Dan. v. n. Beim Glocknerhaus nicht selten (nach Klimsch).
- Laemosthenes complanatus* Dej. Auf der Bärenthaler Alpe von Schaschl in einem Exemplare gefunden.
- *terricola* Hbst. Nach Bacher bei Heiligenblut.
  - *janthinus* Duft. Knoten bei Sachsenburg, Guggalm bei Kleblach, Sagriz, Karawanken, überall selten.
  - *elegans* Dej. Gailthaler Alpen (Dobratsch), Rattendorfer Alpe im Gailthale, Obir, Satnitz (?), äußerst selten.
  - *Schreibersi* Küst. Im Eggerloche bei Warmbad Villach in der innersten Grotte an ausgelegtem Käse in Mehrzahl gesammelt.
  - *cavicola* Schaum. In der Sammlung Schaschls aus Kärnten angegeben.
- Lagarus vernalis* Panz. Ueberall ziemlich häufig.
- Poecilus Koyi* Germ. Bei Ferlach. Soll auch im Gailthale gefangen worden sein.
- *lepidus* Leske. Ueberall gemein.
  - *cupreus* L. Wie voriger.
  - *coerulescens* L. Verbreitet, doch minder gemein.
  - *striatopunctatus* Duft. Ferlach, Gurkfußer bei Grafenstein, Sachsenburg, mehrmals gesammelt.
- Pterostichus inaequalis* Marsh. Nach Bacher bei Ferlach, sehr selten.
- *macer* Marsh. Von E. Klimsch bei St. Georgen nördlich von Klagenfurt gesammelt, nicht häufig.
  - *aterrimus* Hbst. Ferlach, Gnejan, Krasnitz; überall selten.
  - *elongatus* Duft. Ferlach, bei Klagenfurt, sehr selten.
  - *oblongopunctatus* F. Ueberall mehr oder minder häufig, steigt bis in die Alpen empor.
  - *vitreus* Deg. Nach Bacher auf der Pasterze. Dürfte auf Verwechslung mit der vorigen Art beruhen.
  - *niger* Schall. Verbreitet, scheint im südlichen Theile des Landes häufiger zu sein.

- Pterostichus vulgaris* L. Ueberall gemein.
- *nigrita* F. Ueberall, bis in die Krummholtzregion, ziemlich häufig.
  - *anthracinus* Illig. Verbreitet, doch seltener als voriger.
  - *minor*. Kraßnitz, Umgebung von Klagenfurt, selten.
  - *interstinctus* Sturm. Satnitz, nicht häufig. Soll auch im Gailthale vorkommen.
  - *strenuus* Panz. Verbreitet und nicht selten.
  - *deligens* Sturm. Oberkärnten, auch bei Gnesau, ziemlich selten.
  - ? *negligens* Sturm. Nach Schaschl im Rosenthale.
  - *unctulatus* Duft. Auf Vor- und Hochalpen häufig.
  - *subsINUATUS* Dej. In Gesellschaft des vorigen, ebenso häufig.
  - *brevis* Duft. In der Umgebung von Villach mehrmals gesammelt.
  - *cognatus* Dej. Kalkzone, sub- bis hochalpin. Auch in der Satnitz, häufig.
  - *Illigeri* Panz. Im Urgebirge. Vertritt dort *cognatus*. Sub- und hochalpin, sehr häufig.
  - *aethiops* Panz. Oberkärnten, Karawanen. In Wäldern in morschen Stöcken ziemlich häufig.
  - *hungaricus* Dej. Von E. Klimsch in der Satnitz einmal gefangen.
  - *Kokeili* Mill. Im Königsstuhlgebiet, Stangalpe, hochalpin, ziemlich häufig.
  - *Ziegleri* Duft. In den Karawanen gemein (hochalpin).
  - *Mühlfeldi* Duft. Mit vorigen, etwas seltener.
  - *metallicus* F. Ueberall, nicht selten.
  - *transversalis* Duft. Gail- und Vellachthal, Kraßnitz, Satnitz, ziemlich selten.
  - *fasciatopunctatus* Creutz. Verbreitet und ziemlich häufig.
  - *Justusi* W. Rdtb. Korralpe, nicht selten.
  - *Schaschli* Chaud. Bärental, Strachalpe, Ortatscha, sehr selten. Nach Kofel auch auf der Villacher Alpe.
  - ? *multipunctatus* Dej. Nach Gredler im Möllthale.
  - *maurus* Duft. Rockgruppe, Stangalpe, Hohe Tauern, höhere Waldregion und hochalpin.
  - (v.) *erythromerus* Ganglb. In Gesellschaft des vorigen, auch in den Gladnitzer Alpen häufig.
  - *Jurinei* Panz. Auf Vor- und Hochalpen (1000—2400 m), häufig.

- Pterostichus* (v.) *Zahlbruckneri* Dej. Unter der Stammform, meist hochalpin.
- *variolatus* Dej. In den Bellacher Alpen (nach Gobanz).
- Abax ater* Vill. Verbreitet, aber nicht häufig.
- *parallelopipedus* Dej. Verbreitet und nicht selten.
  - ? *exaratus* Dej. Nach Bacher im oberen Gailthale.
  - ? *contractus* Heer. Desgleichen. Beide Angaben beruhen wahrscheinlich auf Irrthum.
  - *Beckenhaupti* Duft. Im südlichen Alpenzuge häufig (sub- und hochalpin).
  - *parallelus* Duft. Ueberall ziemlich häufig.
  - *ovalis* Duft. Verbreitet, etwas seltener als voriger.
  - *carinatus* Duft. Ueberall mehr oder minder häufig.
  - *v. porcatus* Duft. Nach Schaschl im Bodenthale, selten.
- Molops striolata* F. Grafenstein, ein Stück.
- *elata* F. Ueberall ziemlich häufig (— 2400 m).
  - *austriaca* Ganglb. Ueberall häufig (— hochalpin).
- Stomis pumicatus* Panz. Ueberall mehr oder minder selten.
- *rostratus* Sturm. Ferlach, Grafenstein, sehr selten.
- Amara rufipes* Dej. Nach C. Klimsch bei Klagenfurt ein Stück.
- *plebeja* Gyllh. Kraßnig, Umgebung von Klagenfurt, häufig.
  - *similata* Gyllh. Verbreitet und nicht selten.
  - *ovata* F. Verbreitet, nicht häufig.
  - *montivaga* Sturm. Auf Vor- und Hochalpen, besonders in der alpinen Region des Dobratsch häufig.
  - *nitida* Sturm. Verbreitet, ziemlich selten (— 2000 m).
  - *communis* Panz. Ueberall häufig.
  - *lunicollis* Schiodte. Etwas weniger häufig.
  - *curta* Dej. Verbreitet, ziemlich selten.
  - *aenea* Deg. Ueberall, nicht selten.
  - *eurynota* Panz. Verbreitet, doch selten.
  - *familiaris* Duft. Ueberall häufig.
  - *lucida* Duft. Spittal, Kraßnig, je ein Exemplar.
  - *equestris* Duft. Oberkärnten, bei Gnesau, selten.
  - *v. dilatata* Heer. Nach Gredler im Möllthale.
  - *ingenua* Duft. Von Bacher aus dem Gail- und Möllthale angeführt. Diese Angabe beruht wahrscheinlich auf einem Irrthume.

*Amara cursitans* Zimm. Oberes Gailthäl (nach Bacher), nach Siegel bei Gneßau nicht selten.

- *municipalis* Duft. Nach E. Klimsch in der Satniz, nicht selten.
- *erratica* Duft. Oberkärnten, auch Bärenthal, hochalpin, am Rande von Schneeflecken, nicht selten.
- *Quenseli* Schönh. Hohe Tauern (1800—2500 m), nicht häufig. Nach Bacher auch im oberen Gailthale (Kudnigalpe).
- *bifrons* Gyllh. Kudnigalpe (nach Bacher), Umgebung von Klagenfurt in größerer Anzahl.
- *infima* Duft. Grafenstein, einmal.
- *praetermissa* Sahlbg. Tauern- und Stangalpengebiet, in Gesellschaft der *erratica*, aber viel seltener als diese.
- *v. oreophila* Zimm. Unter der Stammart.
- *crenata* Dej. Bei Möllbrücken ein Stück gefangen.
- *apricaria* Payk. Oberkärnten, Karawanken, ziemlich selten.
- *fulva* Deg. Sachsenburg. Ferlach, bei Klagenfurt, selten.
- *consularis* Duft. Verbreitet, ziemlich häufig.
- *alpicola* Dej. Königsstuhlgebiet, Gladnitzer Alpen, hochalpin, am Rande von Schneeflecken häufig.
- *aulica* Panz. Verbreitet, doch selten (= hochalpin).
- *alpina* F. Nach Bacher aus dem oberen Möll- und Gailthale. (Beruht vielleicht auf Verwechslung mit voriger Art.)
- *nobilis* Duft. Nach Siegel am Mallnock, auch am Hochobir, selten.
- *spectabilis* Schaum. Karawanken, besonders am Hochobir und auf der Ortatscha häufig.

*Zabrus tenebrioides* Goeze. Verbreitet, im östlichen Theile etwas häufiger.

*Ophonus obscurus* F. Grafenstein, bei Klagenfurt (Maria Saaler Berg), selten.

- *punctatulus* Duft. Annenheim, Baldramsdorf, Ebenthal, selten.
- *rufibarbis* F. Umgebung Klagenfurts (Satniz), selten.
- *puncticollis* Payk. Ferlach, Satniz; an letzterem Orte etwas häufiger.
- *azureus* F. Verbreitet, mehr oder minder selten.
- *signaticornis* Duft. Nach Klimsch am Maria Saaler Berg, selten.
- *maculicornis* Duft. Oberkärnten, nicht selten.

- Ophonus pubescens* Müll. Ueberall gemein.
- *griseus* Panz. Etwas seltener.
  - *hospes* Sturm. Von E. Klimsch in der Satnitz ein Stück gefangen.
  - *calceatus* Duft. Gnefau, Kraßnitz, Umgebung von Klagenfurt, Reehberg bei Eisenkappel, überall selten.
- Harpalus aeneus* F. Ueberall häufig.
- *psittaceus* Fourcr. Ueberall häufig.
  - *smaragdinus* Duft. Vellachthal, Kraßnitz, Klagenfurt, selten.
  - *rubripes* Duft. Verbreitet und häufig.
  - *latus* L. Ueberall häufig (auch in der alpinen Region).
  - *quadripunctatus* Dej. Oberkärnten, auch bei Klagenfurt, selten.
  - *luteicornis* Duft. In Oberkärnten verbreitet, doch selten.
  - *fuliginosus* Duft. In Oberkärnten, auch am Hochobir, hochalpin, selten.
  - *atratus* Latr. Verbreitet, ziemlich selten.
  - *laevicollis* Duft. Verbreitet und nicht selten (— 2300 m).
  - *rustitarsis* Duft. Bei Grafenstein einmal.
  - *honestus* Duft. Verbreitet, mehr oder minder häufig.
  - *tenebrosus* Dej. Satnitz, von E. Klimsch einmal gefangen.
  - *melancholicus* Dej. Nach E. Klimsch bei Klagenfurt, ziemlich selten.
  - *dimidiatus* Rossi. Verbreitet, mehr oder minder selten.
  - *autumnalis* Duft. Verbreitet, ziemlich selten.
  - *serripes* Quens. Von Schaschl bei Buchscheiden gesammelt.
  - *tardus* Panz. Ueberall mehr oder minder häufig.
  - *anxius* Duft. Verbreitet, doch nicht häufig.
  - *modestus* Dej. Nach Schaschl bei Feldkirchen.
  - *servus* Duft. Nach Liegel bei Gnefau; auch bei Grafenstein, nicht häufig.
  - *picipennis* Dft. Verbreitet, mehr oder minder häufig.
- Anisodactylus binotatus* F. Ueberall häufig.
- *v. spuraticornis* Dej. Unter der Stammform.
  - *v. atricornis* Steph. Von E. Klimsch bei Ebenthal gefangen.
  - *nemorivagus* Duft. Verbreitet und häufig.
  - *signatus* Panz. Verbreitet, ziemlich selten.
- Diachromus germanus* L. Vellachthal, Satnitz, Grafenstein, stellenweise in Mehrzahl.

*Tachycellus oreophilus* Dan. Koraspe, auch am Rodres- und Rosen-  
noch unter dem Rasen der *Azalea procumbens*, hochalpin.

*Bradycellus harpalinus* Dej. Kraßnitz, auch bei Klagenfurt, stellenweise  
ziemlich häufig.

— *collaris* Payk. Oberkärnten (besonders Görlitzengipfel, auch  
Gneßau) mehr oder minder häufig (— hochalpin).

*Stenolophus teutonius* Schrank. Verbreitet, stellenweise häufig.

*Acupalpus flavicollis* Sturm. Verbreitet, an feuchten Orten, selten.

— *brunnipes* Sturm. Nach Bacher im oberen Gailthale.

— *dorsalis* F. Feldkirchen, Satnitz, Grafenstein, selten.

— *v. maculatus* Schaum. Von J. Behr in der Satnitz  
gesammelt, ziemlich selten.

— *meridianus* L. Verbreitet und nicht selten.

— *longicornis* Schaum. Von E. Klimsch am Maria Saaler Berg  
einmal gefangen.

*Badister bipustulatus* F. Ueberall, ziemlich häufig.

*Licinus cassideus* F. Oberkärnten, auch im Voibltal und bei Ferlach,  
selten.

— *depressus* Payk. Bellachthal, Satnitz, Ferlach, St. Oswald  
bei Feldkirchen, Villach, überall sehr selten.

— *Hoffmannseggii* Panz. Bellachthaler Alpen, Hochobir, auch  
Satnitz, selten.

— *v. nebrionides* Hoppe. Kalkalpen, Hohe Tauern (Heiligenblut),  
am Kohlweg bei Sachsenburg, meist hochalpin, nicht selten.

*Chlaenius tristis* Schall. Ferlach, Grafenstein, Feldkirchen, sehr  
selten.

— *nigricornis* F. Verbreitet, überall ziemlich selten.

— *nitidulus* Schrk. Verbreitet und nicht selten.

— *v. tibialis* Dej. Mit der Stammform.

— *vestitus* Payk. Oberkärnten, Ferlach, Bellachthal, bei Klagenfurt,  
stellenweise nicht selten.

*Callistus lunatus* L. Ueberall häufig.

*Panagaeus crux major* L. Verbreitet und nicht selten.

*Lebia cyanocephala* L. Ueberall mehr oder minder häufig.

— *chlorocephala* Hoffm. Wie voriger.

— *crux minor* L. Verbreitet, doch selten.

— *marginata* Fourer. Grafenstein, Ebenthal, Waidischgraben  
bei Ferlach, ziemlich selten.

- Lionychus quadrillum* Duft. Oberkärnten, Bellachthal, Grafenstein, Satnitz, nicht selten.
- (v.) *bipunctatus* Heer. In Gesellschaft der Stammform, viel seltener.
- Metabletus pallipes* Dej. Nach E. Klimsch bei Klagenfurt.
- *truncatellus* L. Ueberall häufig.
- *foveatus* Fourer. Verbreitet, seltener als voriger.
- Blechnus glabratus* Duft. Oberkärnten, Ferlach, Klagenfurt, mehr oder minder selten.
- *maurus* Sturm. Nach Gredler im Möllthale; auch bei Ebenthal (nach Klimsch), selten.
- Dromius linearis* Oliv. Nach Klimsch in der Ebenthaler Allee, selten.
- *agilis* F. Verbreitet und nicht selten.
- *fenestratus* F. Bellachthal, sehr selten.
- *quadrimaculatus* L. Bellachthal, Ferlach, Ebenthal, Kraßnitz, überall selten.
- *quadrinotatus* Panz. Oberkärnten, auch bei Ebenthal, nicht selten.
- *nigriventris* Thoms. Bei Ebenthal, ziemlich selten (nach Klimsch).
- Cymindis humeralis* Fourer. Verbreitet, ziemlich häufig (— 2400 m).
- *axillaris* F. Nach Schajchl bei Ferlach, sehr selten.
- *cingulata* Dej. Nach Pacher im Gailthale, auch auf Worbergen im Bellachthale, sehr selten.
- Cymindis coadunata* Dej. Am Oswaldiberg bei Villach, auf der Görkligen, mehrmals gesammelt.
- *vaporariorum* L. Verbreitet, namentlich in der Nockgruppe, Bellacher Alpen, Obir, auch Dobratsch, ziemlich häufig (hochalpin).
- Brachinus crepitans* L. Bellachthal, Ferlach, Heide bei Klagenfurt, bei Villach, überall selten.
- Aptinus bombardae* Ill. Bellachthal, Ferlach, Satnitz, Krainberg (Oberkärnten), ziemlich selten.

#### Ditiscidae.

- Haliphus obliquus* F. Bellachthal, Umgebung von Ferlach und Klagenfurt, in Wassertümpeln, nicht häufig.
- *variegatus* Sturm. Oberkärnten, häufig.
- *fulvus* F. Weidmannsdorf, in Lehmgruben, von E. Klimsch einmal gesammelt.

- Haliphus flavicollis* Sturm. Weidmannsdorf, von J. Behr gefangen.
- *ruficollis* Deg. Verbreitet und häufig.
  - *Heydeni* Welnke. Nach E. Piegel bei Gnefau.
  - *subricollis* Er. Oberkärnten, auch bei Klagenfurt (Weidmannsdorf), nicht selten.
  - *lineatocollis* Marsh. Oberkärnten, mehr oder minder häufig.
- Cnemidotus caesus* Duft. In stehendem Wasser bei Ferlach (nach Schajchl).
- Hyphyrus ovatus* L. Ferlach, Umgebung Klagenfurts, Muen bei Villach, ziemlich selten.
- Hygrotus inaequalis* F. Oberkärnten, Umgebung von Klagenfurt, häufig.
- Hygrotus versicolor* Schall. Bei Villach und Klagenfurt, selten.
- Coelambus impressopunctatus* Schall. Oberkärnten, Bellachtal, Umgebung von Klagenfurt, ziemlich häufig.
- *confluens* F. Von E. Klimsch bei Weidmannsdorf gefunden.
- Bidessus pumilus* Aubè. Ebendort, ziemlich selten.
- *unistriatus* Ill. Oberkärnten, auch bei Klagenfurt, ziemlich häufig.
  - *geminus* F. Ueberall häufig.
- Deronectes griseostriatus* Deg. Am Rosenmoos, im alpinen See.
- *Cereysi* Aubè. Bei Grafenstein, einmal.
- Hydroporus borealis* Gyllh. Am Dobratsch und auf der Ortatscha, am Rande von Schneefeldern; nach Pachter auch im oberen Möllthale.
- *septentrionalis* Gyllh. Nach Schajchl bei Ferlach nicht selten.
  - *pictus* F. Oberkärnten, auch bei Klagenfurt häufig.
  - *granularis* L. In den Muen bei Villach und den Tümpeln hinter Weidmannsdorf, nicht selten.
  - *bilineatus* Sturm. Oberkärnten, Weidmannsdorf, selten.
  - *lineatus* F. Weidmannsdorf, von E. Klimsch gefangen, selten.
  - *halensis* F. Bellach, Voibltal, bei Klagenfurt, ziemlich selten.
  - *erythrocephalus* L. Verbreitet, mehr oder minder häufig.
  - *rufifrons* Duft. Oberkärnten, auch bei Weidmannsdorf, nicht häufig.
  - *palustris* L. Ueberall, sehr häufig.
  - *v. vittula* Er. In Gesellschaft des vorigen, selten.
  - *v. styriacus* Seidl. Desgleichen, selten. Im Rosenmoossee gemein.
  - *tristis* Payk. In Teichen bei Krumpendorf, in größerer Anzahl von J. Behr gesammelt.

- Hydroporus umbrosus* Gyllh. Von E. Klimsch bei Weidmannsdorf gesammelt, selten.
- *marginatus* Duft. Verbreitet, nicht selten.
  - *planus* F. Ueberall häufig.
  - *pubescens* Gyllh. Oberkärnten, Weidmannsdorf, seltener als voriger.
  - *nivalis* Heer. Oberkärnten, in Wassertümpeln, ziemlich häufig (1600—2500 m).
  - *discretus* Fairm. Kraßnitz im Gurktale, nicht selten (— 1000 m).
  - *nigrita* F. Ueberall ziemlich selten.
  - *memnonius* Nic. Soll nach E. Klimsch bei Weidmannsdorf vorkommen.
  - *melanarius* Sturm. In den Auen bei Villach mehrmals.
  - *ferrugineus* Steph. Möll- und Gailthal (nach Gredler und Pacher), auch Gurnitz bei Ebenthal, von E. Klimsch gesammelt.
- Noterus clavicornis* Deg. Bei Ferlach und Grafenstein, selten.
- *sparsus* Marsh. Auen bei Villach, Weidmannsdorf, selten.
- Laccophilus variegatus* Sturm. Von E. Klimsch bei Weidmannsdorf öfters gesammelt.
- *obscurus* Panz. Verbreitet und häufig.
  - *interruptus* Panz. Bei Feldkirchen und Klagenfurt, auch im Stappiger See bei Mallnitz, häufig.
  - *v. testaceus* Aubè. Nach E. Klimsch in Gesellschaft des vorigen.
- Agabus didymus* Oliv. Nach Pacher im oberen Gailthale und bei Heiligenblut nicht selten.
- *guttatus* Payk. Verbreitet (— 2300 m), ziemlich häufig.
  - *bipustulatus* L. Verbreitet und ziemlich häufig.
  - *Solieri* Aubè. Oberkärnten, in Gebirgswässern, nicht selten. Auch in Teichen bei Krumpendorf (nach F. Behr). ?
  - *paludosus* F. Bessach-, Möll-, Gailthal, Ferlach, Kraßnitz ob Straßburg, selten.
  - *congener* Payk. Bessachthal, Satnitz, Oberkärnten, mehr oder minder selten.
  - *affinis* Payk. Nach Pacher im oberen Gailthale, nach Schajchl bei Ferlach, sehr selten.
  - *nebulosus* Forster. Nach Liegel bei Gnesau, nicht selten.
  - *Sturmi* Gyllh. Verbreitet, stellenweise häufiger.

*Agabus undulatus* Schrk. Ferlach, Reichberg bei Eisenkappel, selten.

- *maculatus* L. Vellachthal, Ferlach, Döflacher- und Wörthersee (Maierigg), nicht selten. Von Pacher auch im oberen Gailthale gefunden.

*Ilybius fuliginosus* F. Ueberall ziemlich häufig.

- *ater* Deg. Seltener als voriger.
- *guttiger* Gyll. Vellachthal, Grafenstein, Ferlach, in Quellen, ziemlich selten.

*Liopterus ruficollis* Schall. Oberkärnten, Weidmannsdorf, mehr oder minder selten.

*Rantus conspersus* Gyllh. Verbreitet und häufig.

- *notaticollis* Aubè. Bei Villach einmal gefangen.
- *notatus* F. Oberkärnten, auch bei Klagenfurt und Ferlach, ziemlich selten.
- *exoletus* Forst. Oberkärnten, Weidmannsdorf, nicht selten.
- *v. insolatus* Wehnke. Nach E. Klimsch bei Weidmannsdorf.

*Hydaticus seminiger* Deg. Oberkärnten, selten. Von E. Klimsch auch bei Klagenfurt einmal gefangen.

*Graphoderes cinereus* L. Nach E. Klimsch bei Weidmannsdorf nicht selten.

- *bilineatus* Deg. Obendort, etwas seltener.

*Acilius sulcatus* L. Oberkärnten, Ferlach, Vellachthal, bei Klagenfurt, überall ziemlich selten.

*Dytiscus marginalis* L. Verbreitet und nicht selten.

- *v. ♀ conformis* Kunze. Mit der Stammform, seltener.
- *circumcinctus* Ahr. Von F. Pehr bei Krumpendorf gefunden.

### Gyrinidae.

*Gyrinus minutus* F. Vellachthal, Ferlach, Weidmannsdorf, Villach, nicht selten.

- *bicolor* Payk. Ferlach; Krumpendorf häufig (nach F. Pehr).
- *distinctus v. colymbus* Er. Nach Schaschl in Tümpeln bei Ferlach, selten.
- *mergus* Ahr. Nach E. Klimsch bei Weidmannsdorf, nicht häufig.
- *natator* Ahr. Verbreitet und häufig.
- *marinus* Gyllh. Verbreitet, selten.

? *Orectochilus villosus* F. In der Sammlung von Schaschl aus Kärnten angegeben.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [90](#)

Autor(en)/Author(s): Proßen Theodor, Holdhaus Karl

Artikel/Article: [Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer 102-121](#)